

Sachstandsbericht LEA e.V.

Die Energieagentur im Kreis Ludwigsburg LEA e.V. versteht sich als Kompetenzzentrum für Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg. Mit ihrer Schnittstellenfunktion bündelt die Energieagentur Kräfte, vernetzt Projekte und Aktionen und definiert Standards in der Umsetzung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen. Somit wird durch die Arbeit der Energieagentur insgesamt eine deutliche Beschleunigung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten erreicht. Zielgruppe sind insbesondere Bürger:innen, Kommunen und Unternehmen, aber auch Kirchen, Vereine und weitere Organisationen. Dienstleistungen wie Beratungen, Konzepte, Workshops und Seminare werden ergänzt um nichtkommerzielle Angebote wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit und Wissensvermittlung.

Im vorliegenden Jahresbericht sind die Aktivitäten der LEA im Jahr 2021 beschrieben.

Struktur

Die LEA konnte in den letzten Jahren weitere Mitgliedskommunen hinzugewinnen und hat Stand 01.06.22 neben dem Landkreis Ludwigsburg 34 Kreiskommunen, die Gemeinde Ilsfeld aus dem Landkreis Heilbronn sowie zwölf Institutionen, Vereine und Einzelpersonen als Mitglieder.

Aktuell besteht das Team der LEA aus 33 Personen, die sich ca. 25 Vollzeitstellen teilen. Die LEA ist damit die nach Personal größte regionale Energieagentur in Baden-Württemberg. Zudem sind sieben Energieberater:innen freiberuflich für die LEA tätig. Die Geschäfte werden von Esther Fischer, Kristine Rinderle und Anselm Laube geführt.

Der ehrenamtliche Vorstand besteht aus Daniel Güthler für die Stadt Kornwestheim (1. Vorsitzender), Andrea Schwarz für die Stadt Ludwigsburg, Klaus Steidle für die Kreishandwerkerschaft, Dr. Christian Sußner für den Landkreis und Frank Rebholz für Haus & Grund Ludwigsburg.

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Die allgemeine Geschäftsentwicklung ist als positiv zu bezeichnen, das Aktivitätsniveau ist in allen Bereichen hoch, das Personal sehr motiviert und auch die Wahrnehmung der LEA in der Öffentlichkeit nimmt durch weitere Mitgliedskommunen und einem wachsenden Portfolio weiterhin zu.

Die schon beschlossenen und noch zu erwartenden Verschärfungen der Klimaschutzmaßnahmen durch EU, Bund und Land, die steigenden Energiekosten und die seit Kriegsbeginn neu entfachte Diskussion um die Abhängigkeit von Energieimporten

zeigen die Notwendigkeit eines regionalen Kompetenzzentrums Klimaschutz und Energiewende. Der Neustart und Aufbau der LEA seit 2018 zahlt sich jetzt aus.

Die Aufgaben der LEA verschieben sich zunehmend vom operativen Beratungsgeschäft (klassische Energieeinstiegsberatung) hin zu strukturellen Fragestellungen. Das zeigt sich z.B. darin, dass die LEA zwischenzeitlich selbst Energieberater ausbildet (Zertifikatslehrgang) und mehrere Kommunen im Landkreis bei der Gründung eigener Wärmeversorgungsunternehmen unterstützt hat. Ziel ist es dabei, mit den vorhandenen Ressourcen den größtmöglichen Klimaschutzeffekt zu erzielen.

Fördermittel in den Landkreis

Im Rahmen der Arbeit der LEA wurden in den letzten Jahren Fördermittel in Millionenhöhe in den Landkreis Ludwigsburg geholt. Eine vollständige Aufstellung liegt dazu aktuell nicht vor.

Strategische Entwicklung

Die LEA übernimmt angesichts der anstehenden, großen Aufgaben im Rahmen der Energiewende wichtige, aktuell noch freiwillige Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge. Wesentliche Teile dieser Arbeit werden nicht vergütet, weitere, wie z.B. Landesprogramme, verlangen das Einbringen eines Eigenanteils. Die LEA wird daher dauerhaft auf eine öffentliche Kofinanzierung angewiesen sein. Im Rahmen einer Vorstandsklausur wurde im Herbst 2021 die strategische Ausrichtung diskutiert und entschieden, dass dafür auch weiterhin die Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins geeignet ist.

Anlage: Jahresbericht LEA 2021